



Heimleiter Andreas Wiedeking (l.) erläuterte den Besuchern die Architektur und die Funktion des St.-Josef-Hauses, bevor er zum Sommerfest einlud. Bild: Stolz

Man fühlt sich wohl im Neubau

Wadersloh (gl). Seit fast fünf Monaten sind die Bewohner des Wadersloher Seniorenheims St. Josef in ihrem neuen Heim zu Hause. Beim Sommerfest am Samstag bot sich deshalb für viele Neugierige die passende Gelegenheit, einen Blick in den Neubau an der Diestedder Straße zu werfen.

Ob die Eingangshalle mit Kamin, an dem sich die Bewohner

oft auf eine Tasse Kaffee treffen oder der idyllische Innenhof, von dem man das pulsierende Leben im Haus sehr gut beobachten kann – im Josefheim muss sich niemand alleine fühlen, so Andreas Wiedeking.

Auch die Gemeinschaftsräume, die während der Fußball-WM zum gemeinsamen Verfolgen der Spiele einladen, fanden bei den interessierten Besuchern Aner-

kennung.

Nach der Führung nahmen Besucher und Bewohner des Hauses das Programm des Sommerfestes wahr. Im Festzelt sorgten Kaffee und Kuchen und das Diestedder Blasorchester für angenehme Atmosphäre. Darüber hinaus wurden eine Handarbeit-Ausstellung, Stände zur Gesundheitsvorsorge oder eine Kosmetikpflege im Friseursalon des Hauses angeboten.